

# Verkehrsforum Neckarau

## - für nachhaltige Mobilität -



Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club



LOKALE AGENDA 21  
MA-Neckarau e.V.



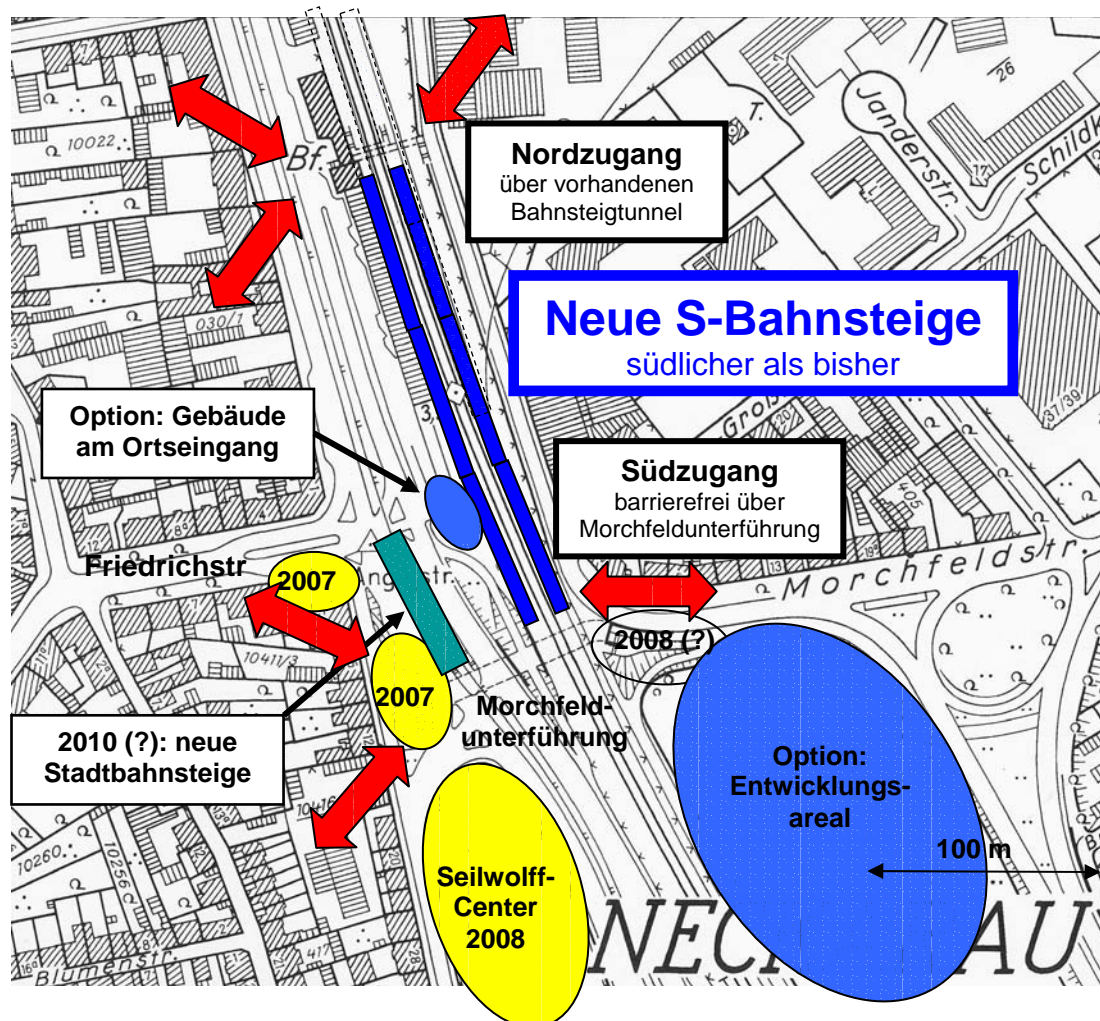
VCD  
Verkehrsclub  
Deutschland

## Zukünftige S-Bahn-Station Neckarau als Kompaktbahnhof: Jahrhundert-Chance für den Ortseingang Neckarau?

Mit dem Ausbau der Rheintalbahn von Mannheim über Schwetzingen nach Karlsruhe zur S-Bahn-Standard gebracht. Dies bedeutet im Wesentlichen eine Erhöhung der Bahnsteige und deren barrierefreien Zugang. Auch wenn die Realisierung noch einige Jahre auf sich warten lassen wird, laufen die Planungen jetzt an. Werden die bisherigen Bahnsteige nur erhöht, wird jedoch für viele Jahrzehnte die Chance vertan, die Bahnsteige – wie früher bereits angedacht – nach Süden zu ver-

schieben und von der Morchfeldunterführung zugänglich zu machen. Ein solcher Kompaktbahnhof würde ideale Umsteigemöglichkeiten zwischen Bussen, Stadtbahn und S-Bahnen bieten – und überdies städtebauliche Perspektiven am Ortseingang Neckarau.

Das Verkehrsforum Neckarau möchte rechtzeitig über die Möglichkeiten eines Kompaktbahnhofs informieren, damit nach gebotener Diskussion die Weichen für die zukünftige S-Bahn-Station Neckarau richtig gestellt werden.



Der Bahnhof Neckarau gehört mit rund 1.000 Reisenden pro Tag zu den am höchsten frequentierten Stadtteil-Bahnhöfen in Mannheim. Seine Lage ist die gleiche wie 1870 beim Bau der Rheintalbahn – ein gutes Stück entfernt vom Neckarauer Ortseingang an der Friedrichstraße. Gleistechnisch ist der Bahnhof nur noch Haltepunkt, das Gleis 3 dient nicht mehr Personen-, sondern ausschließlich Güterzügen von und zum Rangierbahnhof.

Seit Ende 2004 gibt es bereits einen S-Bahn-Vorlaufbetrieb auf der Strecke. Mit dem Rhein-Neckar-Takt 2010 wird sie zur echten S-Bahn aufgewertet – mit

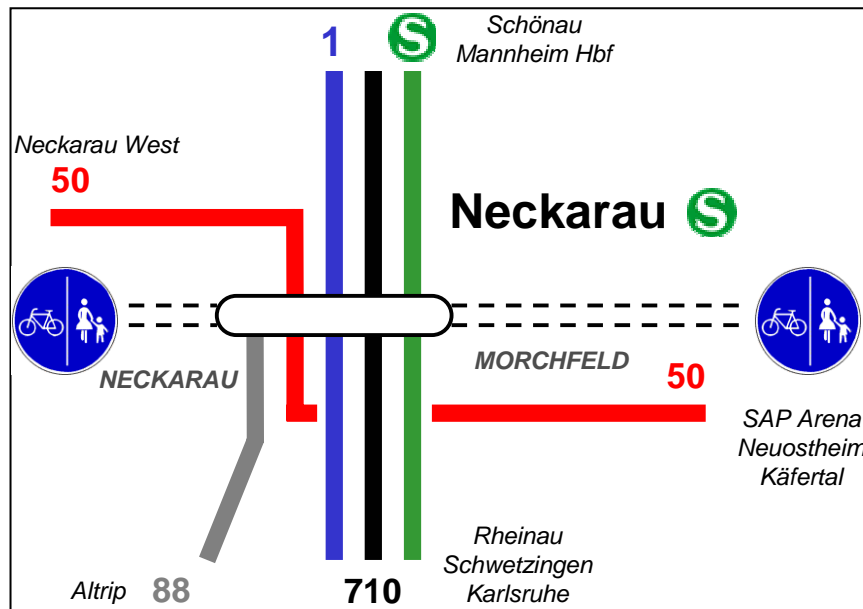
Erhöhung der Bahnsteige und deren barrierefreiem Zugang. Die Kosten für den Umbau der Stationen tragen grob zu 2/3 Bund und Land sowie zu 1/3 die jeweilige Kommune. Auch wenn sich der Rhein-Neckar-Takt 2010 noch verzögert, beginnen jetzt die Vorplanungen. So ist für Neckarau zunächst nur die Bahnsteigerhöhung an gleicher Stelle vorgesehen. Doch was ist mit dem bereits früher diskutierten Vorschlag, die Bahnsteige Richtung Süden zu verschieben? Eine Studie aus 1993 weist darauf hin, dass die Verschiebung der Haltepunkte die Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsträger untereinander erheblich erleichtern würde.

Die Bahnsteige eines solchen Kompaktbahnhofs könnten idealerweise zwischen dem bisherigen Bahnhofstunnel und der Morchfeldunterführung liegen, so dass sich ein Nordzugang und ein Südzugang ergibt. Für den Bahnsteig an Gleis 1 ist Platz vorhanden, bei Gleis 2 ist eine Detailprüfung erforderlich, da hier das Gleis 3 als Güterzugverbindung zum Rangierbahnhof einen

Engpass darstellt. Die Verschiebung der Weichenverbindung nach Norden könnte ein Lösungsansatz sein.

Städtebaulich tut sich bereits Beachtliches am Ortseingang von Neckarau. Die Morchfeldunterführung ist ein wichtiges Scharnier für Fußgänger und Radfahrer zwischen

Neckarau und dem Morchfeld. Nach der Schaffung eines barrierefreien Zuganges auf der Westseite in 2007, wäre das Gleiche auf der Ostseite die wichtige Folge. Die vorhandene Breite ist ausreichend, um sowohl Fußgänger und



Radfahrer hindurchzuführen als auch den barrierefreien Zugang zu den S-Bahnsteigen zu schaffen – das zeigen Beispiele wie der ICE-Bahnhof Baden-Baden. Eine höhere Passantenfrequenz durch diese Doppelfunktion verbessert dabei das Sicherheitsempfinden.



Neben dem Seilwolff-Center, das im Frühjahr 2008 eröffnet werden soll, sind noch weitere städtebauliche Optionen in diesem Bereich denkbar. Ein Kompaktbahnhof als

ÖPNV-Knoten käme sowohl der Entwicklung des Areals am Morchfeldkreisel als auch einem möglichen Gebäude am Ortseingang entgegen.

Das S-Bahn-Bauprogramm mit seinen Landes- und Bundeszuschüssen ist nach vielen Jahrzehnten des Stillstandes eine einmalige Investitionsperspektive für die Bahnstation Neckarau – und wird auf absehbare Zeit auch einmalig bleiben. Eine Erhöhung der Bahnsteige an der falschen Stelle verbaut einen S-Bahn-, Stadtbahn- und Busknoten auf Jahrzehnte.